1st August message from our Consul-General

Autor(en): **Aubaret, P.-H.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **20 (1957)**

Heft [4]

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

9 913 1

HELVETIA

MONTHLY PUBLICATION OF THE SWISS SOCIETY IN NEW ZEALAND (INC.)

GROUP NEW ZEALAND OF THE NEW HELVETIC SOCIETY

21st YEAR AUGUST, 1957. AUCKLAND.

EING. - 7. SEP. 1957
Akt. x.

BOTSCHAFT
des Bundespraesidenten

an die Schweizer im Ausland zum 1. August 1957.

Ein schoener Brauch will es, dass der Bundespraesident im Namen des Bundesrates und des Schweizervolkes unseren Landsleuten im Ausland alljaehrlich seinen Gruss zum Bundesfeiertag entbietet.

Es ist fuer mich eine besondere Freude, mich an Euch zu wenden, die Ihr auf der ganzen Welt verstreut lebt, fern von unserem geliebten Vaterland.

Ich weiss, wie Ihr Eure Liebe zur Heimat hegt und pflegt, mit welcher Treue Ihr Euch jedes Jahr zum 1. August zusammenfindet, um diesen Tag zu feiern. Viele von Euch sind gezwungen, abseits zu leben; sie haben mit Schwierigkeiten zu kaempfen, ueber die wir uns oft nicht Rechenschaft geben. Fuer sie ist der 1. August die einzige Gelegenheit, nach einem Jahr voller Arbeit Landsleute zu treffen und eine ihnen altvertraute Sprache zu hoeren.

Es ist nicht unrichtig, wenn ich behaupte, dass sich der Schweizer im Ausland seinem Land vielfach mehr verbunden fuehlt als wir, auch wenn er, was oft der Fall ist, seit Generationen in der Fremde lebt und seine Heimat vielleicht noch nie mit eigenen Augen hat sehen duerfen. Dies scheint mir sehr bedeutsam zu sein, zeigt sich doch darin die tiefe Treue zum Vaterland, zu diesem Vaterland, dessen Freiheit unsere Vaeter vor 666 Jahren auf dem Ruetli begruendeten, zu diesem Vaterland, dem Ihr mit all Euren Kraeften dient, damit es in der ganzen Welt geachtet und respektiert werde.

Ich schliesse meine kurze Botschaft mit den aufrichtigsten Wuenschen fuer Euer Wohlergehen und in der Ueberzeugung, dass Ihr mit Hilfe des Allerhoechsten Eurem Lande treu bleiben und ihm mit Eurer Arbeit und Eurem Beispiel weiterhin Ehre machen werdet.

DR. HANS STREULI,
Bundespraesident.

1st AUGUST MESSAGE FROM OUR CONSUL-GENERAL

from Panmunjon (Korea),
July, 1957.

My dear Compatriots in New Zealand,

It is at the moment doubtful whether I shall be able to be back "home" in New Zealand in time to commemorate with you our Swiss National Day on August 1st.

Since I want you to know that my thoughts are often with you, and will in particular be with you on that day, I have it at heart to address to you these few lines through the kind intermediary of our Vice-Consul, Mr. W. Sollberger.

As there is so much evidence here of many of the tragic consequences experienced by a country at war, I cannot help but add some words to the usual patriotic message. Let us, by all means, celebrate the anniversary of the 1st August, 1291, in true joy, pride, and loyalty to our homeland. But let us on this occasion remember and express the gratitude which ought to be ours day after day for the truly miraculous fate of Switzerland. Let us remind our children of what they owe, together with us, to the many generations of Swiss people who have built up, often at the high cost of personal sacrifice, what we have inherited and what we enjoy today. Let us add our contribution to it, let us not hesitate to endeavour taking our active share, however small it may appear individually, in the slow process of preparing the way for some better future among men.

We have the privilege of enjoying the hospitality of New Zealand: the occasion seems propitious to express our deep and sincere appreciation to this friendly country, whose fate we are sharing and in whose future we are participating to the best of our capacities.

The 1st August, 1957, will be the 666th celebration of Swiss Independence Day: let us be worthy of the traditions of our homeland. Together with my colleagues of the Consulate, I send my best wishes to you, dear Compatriots, in New Zealand.

P-H. AUBARET, Consul-General.